

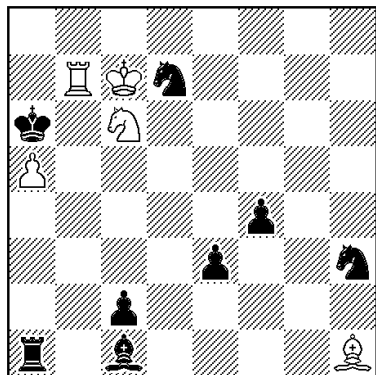
Gaudium (34)

Im Sechszüger aus *Gaudium* (33) [Nr. 88 von Gunter Jordan, *Kontrollstellung: Weiß: Kf2, Td3, Lc5, Ba3, Bb4, Bc2, Be4, Bf3* (8); *Schwarz: Kc4, Bb5, Bc3, Be5, Bf4* (5); *Matt in 6 Zügen*] muss Weiß zu drastischen Mitteln greifen, um das drohende schwarze Patt aufzuheben. Das schachprovozierende Läuferopfer **1.Le3!** schafft nach **1. .. fxe3+ 2.Ke1!** das notwendige und für Schwarz schädliche Tempo: **2. .. e2 3.f4 exf4 4.Kxe2 f3+ 5.Ke3 f2 6.Td4#**. Das war sicherlich ein leichter und löserfreundlicher Auftakt für Sie.

... wollen wir uns doch heute (wie versprochen) etwas komplizierteren Stücken aus dem neuen FIDE-Album (1992 - 1994) widmen. Zwei Perlen aus dem orthodoxen Mehrzügerbereich habe ich für Sie ausgewählt:

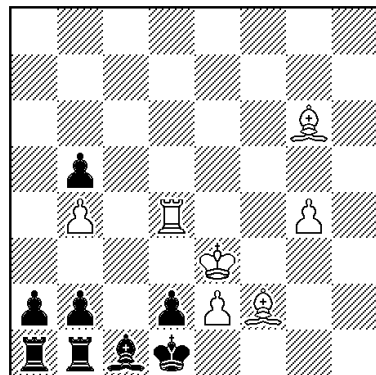
Nr. 89 Peter Sickinger +
Manfred Zucker

Sachsen-Schweiz 2. Platz, 1992



Matt in 8 Zügen (5+8)

Nr. 90 Günther Jahn
Schweizer Schach-Magazin 1992



Matt in 8 Zügen (7+8)

Die **Nr. 89** ist ein gestaffeltes Vorplanproblem. Der versteckte Hauptplan **1.Ta7+ Kb5 2.Ta5#** scheidet an mehreren Hindernissen, die in einer bestimmten Reihenfolge durch Vorpläne ausgeschaltet werden müssen. So scheidet **1.Le4?** an **1. .. Sf2!** Und die vorzeitige Beseitigung des weißen Störenfriedes **a5** mittels **1.Sb4+? Kxa5 2.Sc6+ Ka3!** bringt erst recht nichts. Auch **1.Ld5?** ist wegen **1. .. Ta4!** verfrüht. Aber diese Erkenntnisse helfen, die Lösung logisch zu erschließen: **1.Lf3!** (droht **2.Le2#**) **Sg1**. Weil nun die Verteidigung **Sf2** nicht mehr möglich ist, kann jetzt **2.Le4!** folgen. Darauf hat Schwarz nur **2. .. Ta3**, und das potentielle Fluchtfeld des **sK** ist geblockt: **3.Sb4+! Kxa5 4.Sc6+ Ka5!** (denn **4. ..**

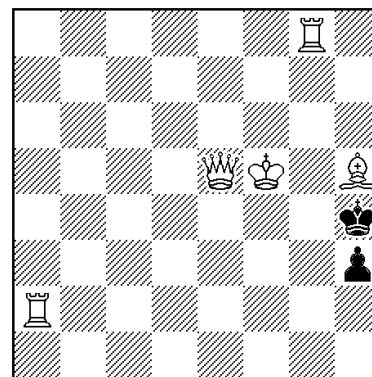
a4? scheidet am vorzeitigen Matt mittels **5.Tb4#**). Jetzt folgt **5.Ld5 Ta4 6.Lc4+! Txc4** (=Fernblock) und der Hauptplan schlägt durch: **7.Ta7+ Kb5 8.Ta5#**. Ein Wunderwerk der Präzision!

Nicht schlechter ist **Nr. 90**: Schwarz verteidigt sich erfolgreich in seiner Pattfestung, z. B. nach **1.Lg1? Ke1 2.Kf3** mit **d1S!** Weiß muss zunächst einige Tempi gewinnen, um seine Kräfte zu koordinieren. **1.Tc4!!** Die stärkste weiße Figur opfert sich! **1. .. bxc4 2.Lh4 c3 3.Le8! c2** (3. .. **Kc2?? La4#**) **4.Kf4 Kxe2 5.Lb5+ Kd1 6. Kg3 Ke1 7.Kf3+ Kd1 8.Le2#**. Einige von Ihnen werden es erkannt haben: die Züge **Lh4, Kg3** und **Kf3+** sind die Themazüge des klassischen Inders (Rückzug über einen kritischen Schnittpunkt, Besetzung des Schnittpunktes und damit Aufbau einer Batterie, Batterieabschuss). Für mich erstaunlich, dass man selbst heute noch mit solch alten Themen Blumentöpfe gewinnen kann! Aber schön ist's allemal.

Nach diesen vielleicht schwierigen Sachen möchte ich Sie ein wenig aufmuntern. Lösen Sie zuerst die **Nr. 91**. Ich garantiere Ihnen, Fehlgriff ausgeschlossen!!

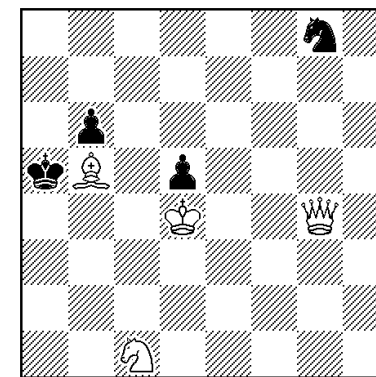
Danach rücken Sie Ihrem Ex-Mitstreiter „Kuno“ auf den Pelz. Sein dreizügiger Achtsteiner (witzig, diesmal keine Miniatur!) ist ein Original und birgt einen überraschenden Schlüsselzug in sich! Viel Spaß beim Lösen.

Nr. 91 Peter Vogel
Andrade (?) 1961



Matt in 2 Zügen (5+2)
64 Lösungen!

Nr. 92 Klaus-Peter Züncke
Erfurt, Urdruck



Matt in 3 Zügen (4+4)

Die Lösungen gibt es im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena